

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung (MGV) der BBAG e.V. am 4.12.2021



Vorsitz: Vorstand der BBAG e.V.: Prof. Dr. Jousen
Sekretär: Prof. Dr. Pleyer

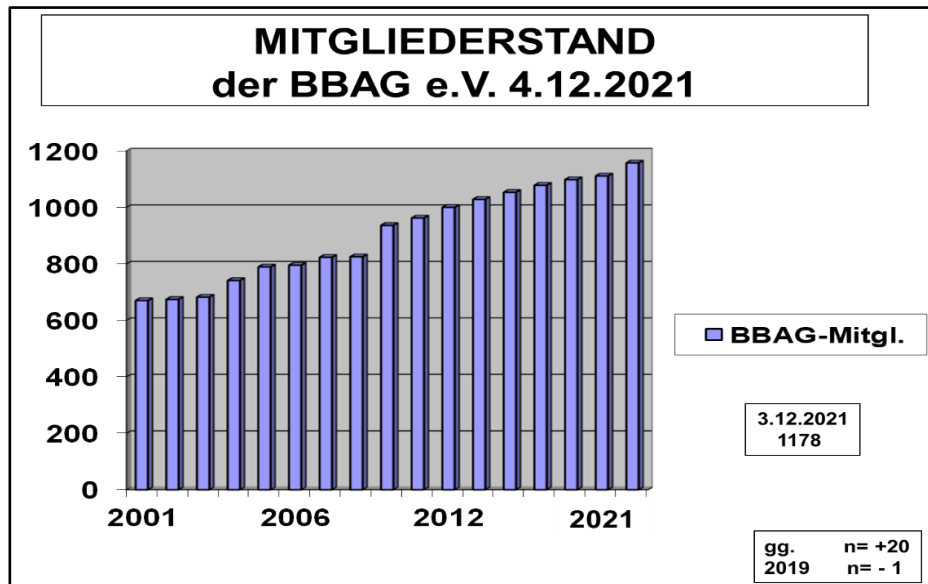
- 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Bericht der Vorsitzenden**
- 3. Bericht des Schriftführers – Kassenstand/-prüfung**
- 4. Vorstandswahlen (Amtsperiode 4 Jahre)**
- 5. Sommertagung 2022: Stand der Planung und inhaltliche Ausrichtung (Bewerbungen 2023)**
- 6. Wintertagung 2022: Planung - inhaltliche Ausrichtung**
- 7. Verschiedenes**

TOP 1: Es liegen keine Meldungen zu Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung vor. Der Schriftführer eröffnet die Mitgliederversammlung, die unter der anhaltenden Pandemie nur mit eingeschränkter Teilnehmerzahl (2G+) als Präsenzveranstaltung stattfindet. Da bereits 2020 keine regelkonforme MGV abgehalten werden konnte und auch die Weiterentwicklung oder Gesellschaft mit anstehenden Vorstandswahlen nicht weiter aufgeschoben werden sollte, wird diese Mitgliederversammlung als notwendige Ausnahmesituation angesehen. Es wird bereits eingangs darauf hingewiesen, dass die beiden letzten Jahre trotz ungünstiger Umstände ohne wesentliche Einbrüche bezüglich Mitgliederzahl bzw. der Finanzmittel geblieben sind.

TOP 2: Begrüßung und Bericht der Vorsitzenden durch Prof. Dr. Jousen. In ihrer Eröffnung bedauert sie einerseits die ungünstigen Umstände für die Gesellschaft, fügt jedoch gleichzeitig hinzu das über das Konzept der Hybridveranstaltung die Teilnehmerzahl und Wahrnehmung der Gesellschaft deutlich ansteigen. Die Gesellschaft befindet sich zudem im 30. Jahre seit seiner Gründung. Herr Professor Dr. M. Foerster greift diesen Umstand auf und schildert kurz den Gründungsprozess der BBAG aus ehemals 3 Berliner- und Brandenburger augenärztlichen Fachgesellschaften.

TOP 3: Der Schriftführer gibt den aktuellen Mitgliederstand für 2021 mit 1178 registrierten Personen (Stichtag 3.12.2021) bekannt. Während der Tagung waren 128 Teilnehmer in Präsenz angemeldet (Angaben: COG) und zwischen 194 (Freitag) und 221 (Samstag) im Streaming registriert. Bezgl. der Mitgliederstatistik sind 20 Neuzugänge zu verzeichnen; ein Mitglied wurde als verstorben gemeldet.

Der Kassenwart gibt den aktuellen Kassenstand der Gesellschaft bekannt. Es werden getrennt die Überschüsse der Tagungen 2019 und 2020 dargelegt. Die Kassenprüfung war fristgerecht durch Herrn Dr. Chr. Wiemer erfolgt und ergab (bei Nachforderung einiger Belege) keine Beanstandungen. Eine schriftliche Bestätigung (vom 26.11.2021) liegt dem Schriftführer vor. Für die Kassenführung wurde ohne Gegenstimme (1 Enthaltung) Entlastung gewährt.



TOP 4: Turnusgemäß standen die Wahlen des Vorstandes bereits 2020 an. Durch eine Ausnahmeregelung (Causa: Pandemie) wurde im Vereinsregister ein Aufschub bis 2021 beantragt. Durch den Schriftführer wird auf die satzungsgegebenen Voraussetzungen und die nun auf 4 Jahre verlängerte Amtsperiode hingewiesen. Alle drei Kategorien des Vorstandes stehen zur Neubesetzung an, da neben Herrn Dr. Behme auch Prof. Dr. Pleyer (2. Vertreter der Charité) nicht erneut kandidiert. Es wird geheime Wahl beantragt. Es werden als Bewerber nominiert:

Niedergelassene AÄ:

Dr. Hanuschik, Dr. Kruse, Dr. Wach

Vertreter bettenführender Hauptabteilungen*

(*Grundlage – aktuelles Verzeichnis der Krankenhäuser, Hochschulkliniken, Sonderkrankenhäuser und Privatentbindungsanstalten in Berlin, LAGESO)

Prof. Dr. Aisenbrey, Prof. Dr. Wachtlin, PD Dr. Wirbelauer

Vertreter der Charité: Prof. Dr. Zeitz (Prof. Dr. Jousen ist satzungsgemäß bestätigt)

Alle Kandidaten stellen in einem kurzen Statement ihre Vorstellung zur Gestaltung der Gesellschaft dar.

Das Ergebnis wird nach der Mittagspause bekannt gegeben – es ergibt sich folgende Verteilung:

Gültige Stimmzettel: 133 (ungültig=2) für alle Kategorien

Niedergelassene AÄ:

Dr. Hanuschik (25), Dr. Kruse (31), Dr. Wach (20)

Vertreter bettenführender Hauptabteilungen:

Prof. Dr. Aisenbrey (21), Prof. Dr. Wachtlin (32), PD Dr. Wirbelauer (25)

Vertreter der Charité: Prof. Dr. Zeitz (41), Enthaltungen (5)

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Frau Prof. Dr. Jousen dankt im Namen des gesamten Vorstandes den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Behme und Prof. Dr. Pleyer, die sich nicht zur Wiederwahl gestellt hatten für ihre langjährige intensive Arbeit im Vorstand und für die BAAG e.V.: Herr Dr. Behme wird besonderer Dank für seine mühevollen Arbeit bei der steuerrechtlichen und formalen Umstrukturierung der BBAG ausgesprochen. Diese hat zur Erlangung der Gemeinnützigkeit und der steuerrechtlich geklärten Struktur der BBAG e.V. geführt.

Herrn Prof. Dr. Pleyer wurde Dank für seine 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer der Gesellschaft ausgesprochen, in der er unzählige Sitzungen, Mitgliederversammlung vorbereitet, geleitet und protokolliert hatte und somit immer wieder die Anstrengungen fokussiert und moderiert hatte.

Der gesamte Vorstand bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den beiden geschätzten Kollegen, wünscht ihnen alles Gute und hofft sie auch in Zukunft bei dem ein oder anderen Thema beratend konsultieren zu können.

TOP 5: Planung der Sommertagung 2022

Herr Dr. v. Jagow (Klinikum Barnim, Werner Forßmann Krankenhaus) stellt den Stand der Planung für die Sommertagung am 20. 8. 2022 vor. Zusätzlich zum klinischen Tagungsprogramm wird ein Besuch des nahegelegenen Kloster Chorin geplant. Herr Dr. v. Jagow weist auf die gute verkehrstechnische Anbindung der Deutschen Bahn (RE) 28 Min. ab Berlin hin. Alle Mitglieder werden gebeten den Termin vorzumerken und Beiträge für die Veranstaltung einzubringen. Ein positives Votum für die Ausrichtung war bereits in der MGV 2019 erfolgt.

Ebenfalls aus dem Protokoll der MGV 2019 geht hervor, dass für die nachfolgenden Jahre 2023/24 bereits Bewerbungen aus Berlin (Prof. Dr. Dr. Rieck) und Brandenburg (Neuruppin) vorliegen. Es wird vom Vorstand begrüßt, dass damit die alternierende Planung der Sommertagung zwischen Berlin und Brandenburg langfristig gesichert erscheint.

TOP 6: Zur inhaltlichen Ausrichtung der Wintertagung 2022 werden keine konkreten Themen benannt. In mehreren Wortmeldungen wird der Wunsch geäußert auf berufspolitische Aspekte Bezug zu nehmen und angeregt dies bei künftigen Veranstaltungen der Fachgesellschaft stärker aufzugreifen.

TOP 7: Es entsteht eine Diskussion bezüglich der zeitlichen Gestaltung der Wintertagung. Die Option den Sonntagvormittag einzubeziehen, findet keine Zustimmung. Es wird vorgeschlagen den Beginn am Freitag auf (frühestens) 16:00 Uhr zu verlagern, um vor allem für die Brandenburger Mitglieder die Anreise zu erleichtern. Zudem wird angeregt an diesem Abend ggf. eine gesellige Veranstaltung anzuschließen.

Der Vorstand schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für das rege Interesse.



Prof. Dr. Uwe Pleyer

Schriftführer, Berlin 5.12.2021